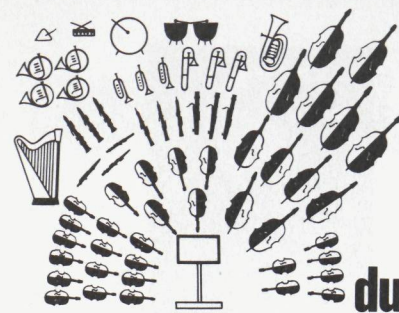
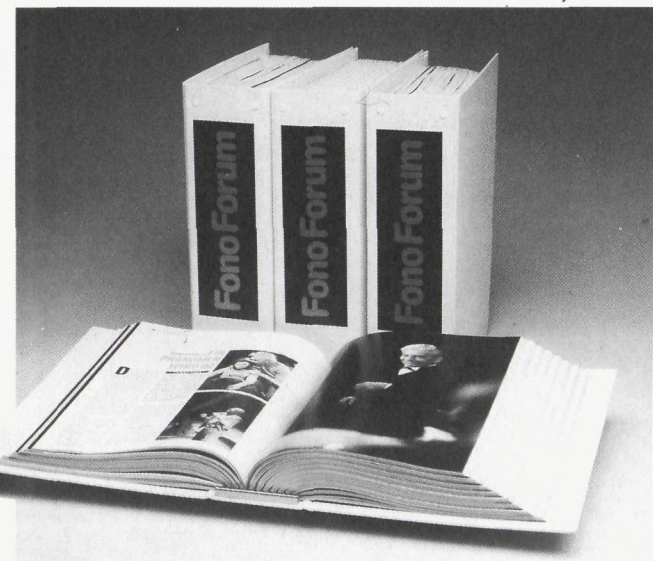




Es gibt fast nichts, was durch Ordnung nicht noch etwas besser würde.

Lassen Sie die Ausgaben dieses FonoForum-Jahrganges nicht irgendwo herumliegen, sondern heften Sie sie in die ebenso schöne wie praktische Sammelmappe ein. So machen Sie aus der Zeitschrift für Ihr Hobby ein jederzeit griffbereites Lexikon. Damit Sie immer den Überblick haben, enthält das Dezemberheft ein ausführliches Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Die Sammelmappe von FonoForum



Coupon

Ja, ich bestelle hiermit... Ex. Fono Forum-Sammelmappen zum Preis von je DM 16,- (Endpreis - Lieferung frei Haus ohne zusätzl. Kosten).

Die Bezahlung erfolgt gegen

- ☐ Eurocheck
- ☐ Vorkasse Postscheckkonto München 99870800

Name: _____

Adresse: _____

Bitte ausschneiden und absenden an:
MZV, Moderner Zeitschriftenvertrieb
Postfach 1123, 8057 Eching

FF 12/88

LESERBRIEFE

CD-Video auch ohne Zeilenpfeifen?

Zu den HiFi-Beiträgen TV-Jumbos und CD-Videoplayer (Heft 10/88)

Sie berücksichtigen nur die Interessenten, die ihren Fernseher mit einem CD-Video-Recorder kombinieren wollen und einen geringeren Frequenzumfang, das „Zeilenpfeifen“, einen „üppigen Rauschteppich“, topfigen Klang und im Extremfall sogar „ein dumpfes Blubbern“ in Kauf nehmen (S. 102). Unverständlich ist mir, wie Sie dann vier Seiten weiter hinten von „optimaler Qualität in Ton und Bild“ reden können. Gibt es keinen CD-Video-Recorder, der mit einem Bildschirm ohne Fernsehprogramme, ohne Fernsehlautsprecher und ohne Blubbern und Pfeifen arbeitet und der seinen Ton über die gewohnte Stereoanlage in HiFi-Qualität laut werden läßt? Sind hier technische oder gebührenrechtliche Schwierigkeiten im Weg?

Karl Reiner, Bühl-Neusatz

Selbstverständlich können Sie den CD-Videoplayer auch direkt an Ihre Stereoanlage anschließen und somit den Ton auf dem bestmöglichen Wege empfangen, unter Ausschluß der TV-Lautsprecher. Allerdings haben wir darauf in unserem Beitrag auch hingewiesen.

Die Redaktion

Klanggeschehen differenzierter beurteilen!

Zu dem Beitrag „Harte Zeiten - Analogplatten und ihre Pressqualität“ (Heft 10/88)

Es ist zweifellos erstaunlich, welche Fortschritte während der letzten Jahrzehnte auf dem Gebiet der analogen Schallplattentechnik durch konsequente Weiterentwicklung aller an der Übertragungskette beteiligten Glieder erreicht wurden. Der Hörvergleich zwischen einer analogen Platte mit guter Pressqualität und einer CD vom selben Mutterband führt in der Regel zu folgendem Ergebnis: Bei Lautsprecherwiedergabe unter

durchschnittlichen Wohnraumbedingungen (d.h. bei eingeeengter Dynamik) lassen sich nur geringfügige Unterschiede ausmachen; bei Kopfhörerwiedergabe erweist sich dagegen auf Anhieb die Überlegenheit der CD, zumindest was den Geräuschabstand angeht. Dabei werden ein guter Plattenspieler in gepflegtem Zustand, Nassabspielung und eine zuverlässige Beseitigung elektrostatischer Ladungen auf der analogen Seite vorausgesetzt. Nicht jede CD kann den anspruchsvollen Musikfreund in klanglicher Hinsicht zufriedenstellen. Das klangliche Gesamtergebnis wird durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst und entscheidet sich zu einem wesentlichen Teil bereits im Vorfeld der eigentlichen Plattenproduktion. Manche Enttäuschung ließe sich vermeiden, wenn die Schallplatten-Rezensenten diesen Aspekten mehr Aufmerksamkeit widmen und das Klanggeschehen etwas differenzierter beurteilen würden.

E. Douverne, Backnang

Donnerworte

Zu Hartmut Lücks „Musik & Meinung“-Beitrag (Heft 10/88)

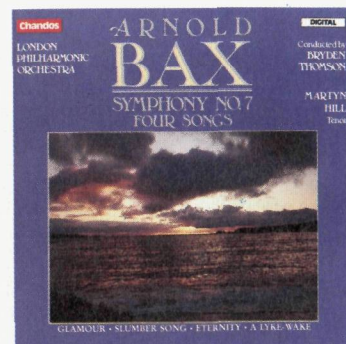
Ich kann Ihnen zu Ihrer Genugtuung bestätigen, daß Ihre Donnerworte bezüglich Mahler/Scherchen hier voll eingeschlagen sind. Das Urteil eines Kritikers, wie es auch ausfallen mag, ist zu respektieren. Schulmeisterliche Bemerkungen sind allerdings weniger konstruktiv, sondern nur beleidigend. Leider muß ich Ihnen total recht geben, daß ein Hinweis auf die Kürzungen (von H. Scherchen) in dieser Fassung geboten gewesen wäre. Wir haben für den nächsten Nachdruck einen entsprechenden Zusatz vorbereitet. Die Beurteilung der Interpretation steht Ihnen frei. Einige Ihrer Kollegen in anderen Ländern teilen Ihre Meinung nicht, was mir ein kleiner Trost ist.

Eva Coutaz, harmonia mundi France, Arles

Die Redaktion behält sich vor, die Leserbriefe gekürzt wiederzugeben.

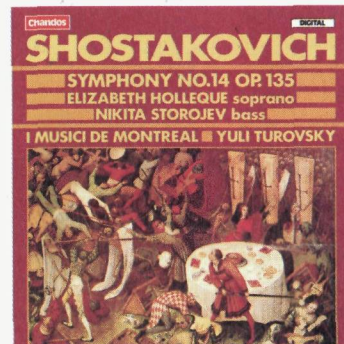
Chandos
THE HALLMARK OF QUALITY

Die Dezember-Neuheiten



CD: 8628

LP: A 1317



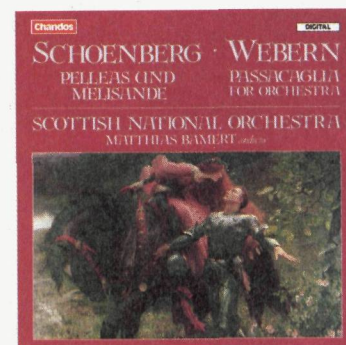
CD: 8607

LP: A 1232



CD: 8644

LP: A 1330



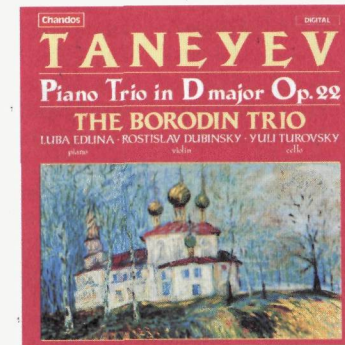
CD: 8619

LP: A 1308



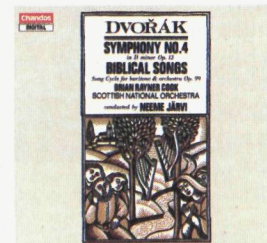
CD: 8621

LP: A 1309



CD: 8592

LP: A 1662



Mit der 4. Sinfonie hat das SCOTTISH NATIONAL ORCHESTRA unter der Leitung

von NEEME JÄRVI den Zyklus der DVORAK SINFONIEN jetzt fast abgeschlossen.

Bereits erschienen:



helikon
musikvertrieb gmbh

harmonia mundi
FRANCE